
Erstes Kinder- und Jugend- Treffen im Kopenhagenhof

- 1* Die Initiative ging von den Jugendlichen selbst aus. Sie machten auch einen perfekten Flyer dafür, den sie verteilten und der auch im Schaukasten ausgehängt wurde. Sie erschienen auch pünktlichst und gemeinsam zum Treffen.
- 2* Themen der Kinder und Jugendlichen: „Was stört uns - Was stört die anderen?“
- 3* Wegen des entsetzlichen Wetters (Sturm/Regen) fand das Treffen nicht im Freien statt, sondern im Lernraum („Kindermagazin“)
- 4* **Die neue, dazugekommene „Strukturierung der Spielwiese“ stört!** Geschichte dazu: es gab jede Menge Beschwerden über die Fussballmatches auf der Wiese von Mietern, auch zerschossene Fensterscheiben und die Wiese kaputt. Auch übernehmen, sobald „Matches“ gespielt werden, die älteren Jugendlichen das „Platzrecht“ (wie im alten Ballkäfig). Daher Kompromiss: Ballspielen erlaubt, aber keine „Fußballfelder“ möglich. Die älteren und die Matchspieler werden ersucht, in den nahen Währingerpark zu gehen. ÜBRIGENS: 99,9% des professionellen Fußballtrainings findet in Form von Ballbeherrschungsübungen (Passen, Stoppen, dribbeln usw.) statt. Das geht auch hier zwischen den kleinen Bäumen.
- 5* **Warum kein Fußball auf dem Generationenspielplatz?** Es gibt seit Beginn des Spielplatzvorhabens massive Angriffe von den Anrainern neben dem Kopenhagenhof, sie wollten den Spielplatz überhaupt verhindern. Weil auch Erwachsene und kleine Kinder dort spielen und sitzen, sollen dort nicht Bälle geschossen werden, auch wegen der Hochbeete und weil Schüsse auf die Gitter sehr großen Lärm verursachen. Daher wurde ein Basketballplatz mit einem schalldämpfenden Boden gebaut.
- 6* **Wozu dieser neue „Wiesengras-Hügel?** Geschichte dazu: Mieter wollten eine ganze Wiese nicht mehr mähen lassen, damit hohes Gras und Blumen wachsen. Die Gärtner erzählten von solchen gescheiterten Projekten in Wien (Betretungsverbot der Wiese, Hundebesitzer klagten wegen Zecken, etc.). Daher wurde nur ein kleiner Hügelkreis mit hohen Gräsern gemacht.
- 7* **Es gibt einige von auswärts kommende (bekannte) Buben**, die diversen Unsinn anstellen (Zaun, ...), für den dann die Kinder aus dem Hof verantwortlich gemacht werden.
- 8* Die Jugendlichen klagen, dass sie öfters von **bekanntem Mann+Frau aus dem Nebenbau (Hardtgasse) fotografiert** werden, auch Video- und Tonaufzeichnungen werden gemacht, die lt. dieser Mieter auch der Polizei vorgelegt werden sollen. Sie werden manchmal mit Drohungen vom Spielplatz oder auch von der Sitzbank verwiesen. Geschichte dazu: unsere beiden Höfe sind als „Offene Anlagen“ konzipiert und bleiben das auch (schriftl. Stellungnahme von Wr. Wohnen). Niemand hat das Recht, innerhalb der Spielzeit (08:00-20:00h) jemanden von den Spielplätzen zu verweisen. **EINSCHRÄNKUNG:** offene Provokationen mutwillige Zerstörungen und extrem unangemessener Lärm dürfen verwarnt werden, logo.
- 9* **„Darf der das?“ Am 30.05.2014 erschien am Generationenspielplatz knapp vor 20:00h ein Mann vom Nebenbau auf und schrie die Kinder an**, bedrängte sie, sie störten die Ruhe, sie müssten sofort verschwinden und dass u.a. ihre "Eltern ins Gefängnis kommen" würden. Klare Antwort: er darf das nicht. Frau Fischl verteidigte die Kinder und versuchte sie dann zu beruhigen. Mindestens 5 Kinder des heutigen Treffens waren dabei und bezeugen diesen Vorfall. Es handelt sich um den hinlänglich bekannten Beschwerdeführer von ausserhalb des Kopenhagenhofs. Die Kinder berichten, er verhöhrte auch ein Mädchen mit kürzerem Fuß als „Behinderte“. Die ebenfalls bedrohte Frau Fischl erstattete Anzeige auf der Hohen Warte. Wir empfehlen, solche Vorfälle immer auch im Kalender zu dokumentieren für evtl. spätere Aussagen.
- 10* **Längere Spielzeit „08:00-20:00h“ auf Spielplätzen?** In den Gemeindebauten wird diese Spielzeit wienweit rechtlich unterstützt und ist daher unangreifbar. Eine Verlängerung würde die funktionierende Kompromisslösung als Ganzes gefährden. Es muss ja auch Rücksicht auf die Bewohner genommen werden.

-
- 11* **Ehemalige Hausmeisterin versteckt einzelne Schuhe.** Auf Stiege 18 werden fallweise hausordnungswidrig vor der Türe abgestellte Schuhe einfach versteckt und die betreffende Türe schwarz beschmiert (Erzählung einer Jugendlichen).

Die geschilderten Übergriffe von Erwachsenen werden in einer der nächsten Mieterversammlungen zu besprechen sein.

Grundsätzlich sollten derartige Ereignisse / Zwischenfälle sicherheitshalber immer im Kalender notiert werden, um evtl. später auf klare Dokumentation zurückgreifen zu können. Das kann notwendig werden, wenn es zu offiziellen Konsequenzen kommt.

Wenn Kinder / Jugendliche meinen, von Erwachsenen ungerechtfertigt z.B. vom Spielplatz vertrieben zu werden, dann bitte nicht mit den Erwachsenen streiten, sondern sachlich bleiben und sie an den Mieterbeirat verweisen.

- 12* **Zum „Kindermagazin“:** Wir bemühen uns, das „Lernhilfeprojekt“ weiter zu beleben. Das „Kindermagazin“ wurde netterweise von Wiener Wohnen extra dafür zur Verfügung gestellt. Wir haben es renoviert, ausgemalt und einen Boden verlegt. Vor allem viele Volksschüler hier im Kopenhagenhof haben ziemliche Rückstände und Lernbedarf. Frau Fischl hat dafür Kurse besucht und freut sich auf mehr teilnehmende Kinder. Die heutigen TeilnehmerInnen werden eingeladen, ihre Geschwister und Nachbarn auf diese kostenlose Lernhilfe hinzuweisen. Derzeit findet sie jeden Dienstag und Donnerstag von 14:30 bis 15:30h statt.
- 13* **Zur Institution „Mieterbeiräte“:** Demnächst werden im Kopenhagenhof neue Mieterbeiräte gewählt. Grundsätzlich regelt in Österreich das Mietrecht ganz allgemein die Rechte der Mieter gegenüber den Hausbesitzern. Darüber hinaus hat aber „Wiener Wohnen“ für die Gemeindebauten die Möglichkeit geschaffen, „Mieterbeiräte“ zu wählen, die eine bessere Verständigung zwischen Mietern und Hausverwaltung gewährleisten sollen. Es wäre unbedingt zu begrüßen, wenn für die Kinder und Jugendlichen ein oder zwei Sprecher / Sprecherinnen in diesem Gremium vertreten wären.!
- 14* **Die Kinder und Jugendlichen wollen die Treffen fortsetzen:** als nächster Termin wird Freitag, 30. Mai 2014 um 17:00h vereinbart. Bei Schönwetter möglichst im Freien, was auch den jüngeren Kindern die Teilnahme ermöglicht.

Mag. Köhler (MBR Kopenhagenhof)

Mail: mieterbeirat@kopenhagenhof.at

Homepage: www.kopenhagenhof.at

Facebook: <https://www.facebook.com/mieterbeirat.kopenhagenhof>

Youtube: <http://www.youtube.com/watch?v=t9ERmy80Xq4>

Kinder- & Jugend- Treffen

**Beim Treffen können wir
über unsere Probleme
und Wünsche beraten,
Fragen stellen
und Vorschläge machen.**

***Freitag, 30.Mai 2014
um 17:00h***

**beim „Kindermagazin“ im
Kopenhagenhof**

<https://www.facebook.com/mieterbeirat.kopenhagenhof>